

EBG 808 TE Maton

Ich habe kürzlich Tommy Emmanuel live in der Kölner Philharmonie gesehen. Es war sensationell. Nicht zu fassen, was er mit seinen Maton-Acoustics so alles anstellt.

TEXT GUIDO LEHMANN | FOTOS DIETER STORK



ÜBERSICHT

Fabrikat: Maton
Modell: EBG 808 TE
Typ: Orchestra Model
Herkunftsland: Australien
Mechaniken: Grover Rotomatic, Chrom
Hals: Queensland Maple
Sattel: Kunststoff
Griffbrett: Palisander, Dots und C.G.P.: Mother of Pearl
Radius: 14"
Halsform: C-Profil
Halsbreite: Sattel 44 mm; XII. 53,9 mm
Halsdicke: I. 20,5 mm; V. 22,9 mm; X. 24,8 mm
Bünde: 21
Mensur: 650 mm
Korpus: Queensland Maple, massiv
Decke: AAA Sitka-Fichte, massiv
Oberflächen: Satin
Schlagbrett: Tortoise
Steg: Palisander
Stegeinlage: Kunststoff
Saitenbefestigung: Steg-Pins
Saitenlage: E-1st 2,9 mm; E-6th 3,0 mm
Saitenabstand Steg: E-1st – E-6th 56 mm
Elektronik: APMic
Gewicht: 1,9 kg
Lefthand-Option: Nein
Vertrieb: iMusic Network www.i-musicnetwork.com
Zubehör: Hiscox-Koffer, Inbusschlüssel, Feedback-Buster
Preis: ca. € 2670

Er sprach während der Show auch viel über seinen hoch verehrten Lehrmeister Chet Atkins und wie er bei ihm lebte und lernte, als dieser schon sehr krank war. Von ihm erhielt er auch das Prädikat „Certified Guitar Player“, welches sich nun auf dem 12. Bund seines Signature-Modells als C.G.P.-Kürzel wiederfindet.

Volume, Treble und Bass, sowie zwei Drehregler für Mitten und Mikro-Zumischung.

praxis

Man kann sofort verstehen, warum Tommy Emmanuel diese Gitarre mag, denn sie wartet förmlich nur auf Input – und der wird vehement, explosiv und dynamisch umgesetzt. Mann, geht das ab! Diese Maton überträgt dein Spiel 110%ig. Natürlich auch die Schwächen. (TE wird's egal sein – er hat keine :-)) Der kleine Korpus liegt gut am Spieler. Der schmale, schlanke, aber nicht zu schlanke C-Shape-Hals mit seinem 14"-Radius-Griffbrett und den Babypopoglaten Medium-Frets bietet beste Voraussetzungen für ungetrübte Spielfreude.

Die Ausdruckskraft der Maton begünstigt auch und vor allem Fingerstyle- und Solospiel, wo man regelrecht abrocken kann.

Am Verstärker setzt das APMic die Klänge genau so natürlich, frisch und offensiv um, wie die Maton sie akustisch anbietet. Schon bei Mittelstellung der Regler ist alles gut. Dann mischt man je nach Gusto noch etwas Mikro-Anteil hinzu und ab geht die Post.

resümee

Selten konnte man so gut nachvollziehen, warum eine bestimmte Gitarre das Signature-Modell eines bestimmten Künstlers ist. Alles was einen Tommy E. ausmacht, wird

konstruktion

Wir haben es bei dieser Gitarre in etwa mit einem Orchestra Model zu tun. Maton ist ja ein australischer Traditions-Hersteller und verwendet teilweise auch heimische Hölzer. In diesem Fall massives Queensland Maple (Ahorn) für Zargen, Boden und Hals, die Decke ist aus massiver Sitka-Fichte in AAA-Qualität. Der Korpus ist mit elfenbeinfarbenem Binding eingefasst, das Schallloch hat eine Herringbone-Umrandung, die gesamte Gitarre zeigt eine Tobacco-Sunburst-Lackierung in einem Satin-Finish. Dabei wurde so dünn aufgetragen, dass die Poren des Holzes stellenweise nicht gefüllt sind. Steg und Griffbrett sind aus Palisander, die Kopfplatte ist mit bewährten Grover-Mechaniken bestückt. Klingt soweit alles sehr klassisch und gewohnt, trotzdem ist dieses Instrument aus Down Under irgendwie „different“.

Der elektrischen Verstärkung dient das hauseigene APMic-System, bestehend aus einem Pickup, einem Mikro am Schallloch und einer Regel-Einheit auf der hinteren Zarge. Diese bietet drei kleine Fader für



von dieser Maton unterstützt. Und das kann uns Normalsterblichen nur von Nutzen sein. Natürlich hat so ein High-End-Instrument seinen Preis, der wirkt aber keine Sekunde lang unangemessen. Try out – have fun! ■

PLUS

- verwendete Materialien
- Optik, Design
- Eigenständigkeit
- Sound
- Dynamik
- Beispielbarkeit
- Verarbeitung